

## **Arbeitskreis Chemo- und Biosensoren**

Dr. Michael Steinwand  
Innovendia Consulting  
Bartholomäus-Moser-Weg 4  
88696 Owingen  
[msteinwand@innovendia.de](mailto:msteinwand@innovendia.de)

Dr. Günter Proll  
Universität Tübingen  
Institut für Physikalische Chemie  
Auf der Morgenstelle  
72076 Tübingen  
guenther.proll@ipc.uni-tuebingen.de

## **Jahresbericht 2014**

Vorgelegt anlässlich der Sitzung des erweiterten Vorstands der Fachgruppe Analytische Chemie innerhalb der GDCh, am 06./07. November 2014 in Fulda

Der AK Chemo- und Biosensoren war in 2014 wieder am interdisziplinären Doktorandenseminar in Berlin aktiv beteiligt, das zum 8. Mal stattfand und unter der inzwischen mehr als bewährten Federführung von Michael Maiwald und seinem „Hauptstadtteam“ wieder ein Erfolg war. Erfreulich war die Teilnahme von Dr. Tobias Merz von der Lonza, der neben seinem Initialvortrag auch weite Teile des Symposiums verfolgte und für verhinderte AK-Leiter aus den anderen Arbeitskreisen bei der Vortrags- und Posterbewertung mit einsprang und darüber hinaus als zusätzlicher Ansprech- und Diskussionspartner gefragt war. Es wurden auch wieder aus allen Disziplinen der beteiligten Arbeitskreise Vorträge und Posters gemeldet, die Teilnehmerzahl von knapp 30 lag auch im Rahmen der Erwartungen. Der erste Preis ging an Stefanie Kirschbaum (AK Antje Bäumner, Regensburg) für einen Vortrag aus dem Bereich Biosensorik. Es wurden noch drei weitere Preise vergeben, sie gingen an A. Brächer, Kaiserslautern, B. van der Weerd (Regensburg) und N. Zientek (BAM Berlin). Im Mitteilungsblatt wurde ausführlich berichtet.

Für 2015 ist die Tagung wieder vorgesehen, und zwar vom 20. bis 22. Februar, die Anmeldeseite ist bereits geöffnet<sup>1)</sup>, Veranstaltungsort bleibt der gleiche. Vorläufige Deadline für die Abstracts ist der 15. Dezember 2014. Die Veranstaltung wird diesmal alleine von den AKs Prozessanalytik und Chemo-/Biosensoren getragen.

Als neue Thematik wird die Sensorik im Zusammenhang mit „Industrie 4.0“ aufgenommen und zunächst durch einen Impulsvortrag von Industrieseite illustriert. Wir sind gespannt, ob von Seiten der Arbeitskreise hierzu schon Vorträge gemeldet werden und hoffen auf eine Erweiterung des Themenkreises bei künftigen Seminaren.

<sup>1)</sup>[http://arbeitskreis-prozessanalytik.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=318:vorankuendigung-9-doktorandenseminar-2015-22-24-februar-2015-berlind&catid=88:neuetagungen&Itemid=122](http://arbeitskreis-prozessanalytik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=318:vorankuendigung-9-doktorandenseminar-2015-22-24-februar-2015-berlind&catid=88:neuetagungen&Itemid=122)

Auf der Analytica Conference 2014 waren verschiedene Themen unseren AK betreffend in diversen Sitzungen vertreten. Genannt seien: G. Gauglitz (Tübingen) widmete eine Sitzung dem Thema „Sensors with and for nano-Particles“. In der Sitzung mit dem Untertitel „The changing Faces of Analytical Chemistry“ von J. Sweedler (Urbana, USA)/R. Nießner (München) wurde deutlich, wie Entwicklungen in der Massenspektrometrie einerseits, Mikrofluidik und (Nano- und Quanten-)Sensorik andererseits die Grenzen der klassischen analytischen Einteilungen verschwinden lassen.

Das Hauptereignis für 2015 wird das BioSensor Symposium in München sein, zu dem Prof. Lippa eingeladen hat (11. bis 13. März 2015). Am Rande dieses Termins ist auch eine informelle Mitgliederversammlung vorgesehen. und bis zu diesem Termin sollte auch die Frage der Neuwahl des AK-Vorstands geklärt sein.

Per 1.9.2014 umfaßte der AK Bio- und Chemosensoren 189 Mitglieder, ein Plus von 11 Mitgliedern gegenüber Januar 2014, erfreulich dass davon 9 studentische Neusensoriker sind. Austritte gab es keine in diesem Zeitraum!